

Korrekturen und Ergänzungen zur "Vogelwelt von Brandenburg und Berlin" (2001)

Wolfgang Mädlow

MÄDLow, W. (2005): Korrekturen und Ergänzungen zur "Vogelwelt von Brandenburg und Berlin" (2001). Otis 13: 75-79.

Für 61 Vogelarten werden Ergänzungen und Korrekturen zur "Vogelwelt von Brandenburg und Berlin" (ABBO 2001) aufgelistet, die nachträglich bekannt geworden sind. Sie betreffen überwiegend den Zeitraum bis 1998.

MÄDLow, W. (2005): Corrections and additions to "Vogelwelt von Brandenburg und Berlin" (2001). Otis 13: 75-79.

Corrections and additions to the publication "Avifauna of Brandenburg and Berlin" (2001) are given for 61 bird species. Most data are previous to 1998.

Wolfgang Mädlow, Konrad-Wolf-Allee 53, 14480 Potsdam; email: WMaedlow@t-online.de

Einleitung

Eine Avifauna, deren Berichtszeitraum sich über Jahrzehnte erstreckt und die Beobachtungen von hunderten Ornithologen enthält, kann nicht produziert werden, ohne dass es zu Fehlern und Auslassungen kommt. In diesem Beitrag sollen alle bisher bekannt gewordenen notwendigen Korrekturen aufgeführt werden, um zu vermeiden, dass sich Fehler in der Fachliteratur festsetzen.

Material und Methode

Im Vorwort der Avifauna (ABBO 2001) waren die Leser bereits gebeten worden, den Herausgebern Fehler und Ergänzungen mitzuteilen. Dieser Aufruf wurde 2005 in einem Rundbrief der ABBO wiederholt. Die Resonanz darauf blieb zwar sehr gering, doch ergab sich bei der Auswertung von neueren Veröffentlichungen weiterer Korrekturbedarf, so dass sich die Darstellung der bekannt gewordenen Fälle lohnt.

Die Avifauna erhebt den Anspruch, bis 1998 alle Beobachtungen vollständig auszuwerten, während aus den Jahren 1999 und 2000 nur einzelne Beobachtungen erwähnt sind. In diese Arbeit wurden daher nachträglich bekannt gewordene Daten nur bis 1998 aufgenommen. Hingegen wurden alle

erkannten Fehler korrigiert, soweit es sich nicht um rein formale Fehler (z. B. Rechtschreibung) handelt. Die Artenreihenfolge richtet sich - anders als in der Avifauna - nach BARTHEL & HELBIG (2005).

Zusätzliche Einzelbeobachtungen relativ häufiger oder regelmäßig vorkommender Arten, deren Ergänzung lediglich zu einer unwesentlichen Änderung in einer Gesamtsumme oder Abbildung geführt hätte, bleiben unberücksichtigt.

Folgenden Personen wird für ihre Hinweise herzlich gedankt: Uwe Albrecht, Joachim Becker, Werner Blaschke, Achim Bruch, Max Dornbusch, Hartmut Haupt, Lothar Henschel, André Kabus, Hans-Jürgen Klein, Heinz Krüger, Timo Schneider, Wilfried Schreck. Hartmut Haupt danke ich auch für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

Spezieller Teil

Singschwan *Cygnus cygnus*

Bestand: 1997 gab es einen Brutversuch an den Schweinfurter Teichen/ EE (U. Albrecht).

Ringelgans *Branta bernicla*

Sonstiges: 26.127.11.93 1 ad. der pazifischen Unterart *B. b. nigricans* bei Groß Machnow/TF (L. Henschel), von der AKBB anerkannt. Erster Nachweis für Brandenburg und Berlin.

Kurzchnabelgans *Anser brachyrhynchus*

Wanderungen: Nach FEILER & GOTTSCHALK (1999) rasteten am 18.10.89 7 Vögel auf dem Speicher Sadenbeck/PR. Die Beobachtung ist nicht dokumentiert und muss deshalb wie andere Beobachtungen kleiner Trupps aus diesem Zeitraum unberücksichtigt bleiben.

Zwerggans *Anser erythropus*

Wanderungen: Nachweis Nr. 1: 1.12.67 6 ad. Unteres Odertal (nicht 1.12.76). Ergänzungen: 26.2.-1.3.91 1 ad. Christianenhof/TF (L. & C. Henschel), 27.2.-1.3.91 1 ad. Groß Machnow/TF (C. Henschel), 21.11.92 1 ad. Rangsdorf/TF (C. Henschel), 28.1.-19.3.93 1 ad. Groß Machnow-Rangsdorf/TF (C. & L. Henschel), 22.10.98 1 ad. Blankensee/TF (C. Henschel), 22.10./16.11.98 1 ad. Bliesdorf/MOL (M. Fiddicke). Alle Beobachtungen wurden von der AKBB bzw. der DSK anerkannt.

Blessgans *Anser albifrons*

Sonstiges: Die Meldung einer Grönländischen Blessgans (*A. a. flavirostris*) vom 15.2.99 (Nachweis Nr. 6) ist von der DSK nicht anerkannt worden (DSK 2005).

Graugans *Anser anser*

Wanderungen: Die Meldung einer Herbstansammlung von 2.000 Vögeln am 26.9.95 bei Diedersdorf/TF beruht auf einem Irrtum und ist zu streichen (L. Henschel briefl.).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Wanderungen: In Abb. 27 fehlen die in der Legende erwähnten Beobachtungszahlen. Es sind in der Reihenfolge der Säulen: 8, 18, 22, 48, 75, 59.

Mandarinente *Aix galericulata*

Bestand: Erster Brutnachweis im Potsdamer Raum: 25.6.90 1 Weibchen mit 4 pulli Lehnitzsee bei Neufahrland (L. Kalbe).

Wanderungen: weitere Beobachtungen abseits der regelmäßigen Vorkommensgebiete: 15.11.89 1 Kleiner Plessoer See/PM (H. Püschel), 11.11.96 1 Männchen Elbaue Mühlberg/EE (H.-J. Klein).

Knäkente *Anas querquedula*

Wanderungen: Die jahreszeitlich sehr ungewöhnliche Meldung von 30-40 Vögeln am 18.10.89 auf dem Speicher Sadenbeck/PR (FEILER & GOTTSCHALK 1999) kann ohne ergänzende Informationen nicht gewertet werden.

Kolbenente *Netta rufina*

Wanderungen: Eine weitere Überwinterung ist zu ergänzen: 19.11.80-25.1.81 1 Männchen Teltowkanal/B (A. Bruch, M. Nowak u.a.).

Eiderente *Somateria mollissima*

Wanderungen: Der Trupp von 94 Vögeln auf dem Blankensee wurde am 15.11.88 (nicht 15.1.88) beobachtet (SCHUBERT 1991).

Eisente *Clangula hyemalis*

Wanderungen: 9.5.89 1 Männchen fast im Schlichtkleid auf dem Speicher Sadenbeck/PR (FEILER & GOTTSCHALK 1999), sehr spätes Datum. Eine weitere Meldung eines Trupps von 5 Vögeln: 29.1.89 Mühlberg/EE (H.-J. Klein).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Bestand: Brutkonzentration: 1995 mindestens 10 BP in der Nordbucht des Speichers Preddöhl/PR (FEILER & GOTTSCHALK 1999).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Bestand: Im neu angelegten Speicher Sadenbeck/PR wurde 1988/89 kolonieartiges Brüten mit Nestabständen von teilweise 1-2 Metern beobachtet. 1989 waren es im Gesamtgebiet ca. 45 BP/48,2 ha (FEILER & GOTTSCHALK 1999).

Brutbiologie: Die angegebene durchschnittliche Jungenzahl von 1,6 Jungen pro erfolgreiches Brutpaar in Berlin (West) 1976-89 ist nach SCHONERT (2002) anhand der Einzeldaten nicht nachvollziehbar. Nach SCHONERT (2002) betrug dieser Wert in Berlin 1991-2000 2,3 Junge/Paar (n = 372). Am Speicher Sadenbeck/PR brüteten Haubentaucher 1989 bei stark fallendem Wasserstand auf Baumstubben, die dann bis zu 80 cm aus dem Wasser herausragten (FEILER & GOTTSCHALK 1999).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Bestand: Die Ende der 1980er Jahre entstandenen Speicherseen in der Prignitz wurden in den ersten Jahren zu bedeutenden Brutgebieten: Speicher Sadenbeck 1989 10-12 BP und 1990 12 BP, Speicher Preddöhl 1992 5-8 BP, Speicher Silmersdorf (5 ha) 1992 9-10 BP (FEILER & GOTTSCHALK 1999).

Eistaucher *Gavia immer*

Der Vogel an den Schlepziger Teichen (Nachweis Nr. 6) hielt sich vom 30.10.-8.11.98 im Gebiet auf (DSK 2002).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Ernährung: Die in der Avifauna erwähnte Speiballen-Untersuchung aus dem Unteren Odertal ist inzwischen in erweiterter Form publiziert (PAWLITZKI & WOLTER 1999). Der Anteil des Aals (Stückzahl) betrug 0,49 % (n = 522 Speiballen mit 9.273 Fischen).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Verbreitung: Die in Karte 8 dargestellten Vorkommen in der Nuthe-Nieplitz-Niederung sind zu streichen (L. Kalbe).

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Ergänzung: 1.7.98 1 vorj.' Kanal bei Schwedt/UM (J. Mundt, K. Ebing in DSK 2002).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Der Aufenthaltszeitraum des unter Nr. 14 aufgeführten Vogels vom Gülper See war 18.7.-9.8.98 (DSK 2002).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Lebensraum: Im Kreis Elbe-Elster brüten Schwarzstörche nur in unterholzfreien Beständen, nicht in unterholzreichen Wäldern (U. Albrecht).

Brutbiologie: früheste Ankunft am Brutplatz am 16.3.99 (U. Albrecht).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

Ergänzung: 24.7.79 1 Drehnow/SPN, später bei Jänschwalde/SPN eingefangen. Der Vogel trug Fußfesseln und war somit ein Gefangenschaftsflüchtling (FELLER & SCHMIDT 1981).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Wanderungen: Der Satz "am Prierowsee/TF war der Wegzug 1979 und 1980 Mitte September abgeschlossen" ist zu streichen. Nach HENSCHEL (1987) haben die Brutvögel das Gebiet um Ende August verlassen. Der Anteil adulter Männchen betrug in der Notteniederung von Oktober bis März 1979/80 und 1980/81 47,2 % (n = 954). Die falsche Angabe in der Avifauna geht auf einen Druckfehler in HENSCHEL (1987) zurück, dort muss in Tab. 1 die Zahl adulter Männchen im März 1981 von 48 auf 148 korrigiert werden. Der Schlafplatz am Prierowsee war am 3.3.90 von 11 Vögeln besetzt (Korrektur in Tab. 96) (L. Henschel briefl.).

Sperber *Accipiter nisus*

Wanderungen: Das Zugmaximum von 31+39 Durchzüglern in zwei Gebieten in Berlin war am 21.10.90 (nicht 21.9.90).

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Wanderungen: Ergänzungen: 8.7.86 53 bei Alt Stahnsdorf/LOS (H. Haupt). 17.10.90 1 (mit vier Rotmilanen) am Speicher Sadenbeck/PR (FEILER & GOTTSCHALK 1999), sehr spätes Datum.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Brutbiologie: 1981 bei Kröbels/EE eine Brut in einer Traubenkirsche in 1,70 m Höhe (U. Albrecht).

Merlin *Falco columbarius*

Wanderungen: 16.5.96 1 Männchen dz. bei Parey/HVL (W. Schreck), bisher spätestes Datum.

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Bestand: Die 38 Reviere 1998 in der Nuthe-Nieplitz-Niederung (Tab. 125) beziehen sich auf 180 ha Röhrichtfläche (L. Kalbe).

Blessralle *Fulica atra*

Wanderungen: Die Gebietsmaxima in Tab. 134 sind wie folgt zu korrigieren bzw. zu ergänzen: November 1989 10.200 Neuendorfer See/LDS, Januar 1988 9.750 Parsteiner See/BAR (FREY & NAACKE 2001).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

Zu Nachweis Nr. 8 (Brutversuch Sydowsweise/MOL): Das Weibchen wurde letztmals am 17.6.98 gesehen (DSK 2002).

Großer Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus*

Der am 13./14.5.99 in der Güstebieser Loose beobachtete Vogel (S. Fahl, M. Fiddicke, H. Pawlowski, C. Phillips), der von der AKBB zunächst nur als artlich unbestimmter Schlammläufer akzeptiert wurde, ist zwischenzeitlich von der DSK als Großer Schlammläufer anerkannt worden (DSK 2005).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Wanderungen: Das früheste Datum einer balzenden Waldschnepfe am 17.2.98 ist zu streichen (Datumsverwechslung).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Verbreitung: Die Brutmeldung von 1912 von Rosenthal/PM war von mir (MÄDLOW 2000) kritisch betrachtet und für glaubwürdig gehalten worden. Diese Einschätzung stützte sich wesentlich auf die Tatsache, dass die Eischalengewichte des gesammelten Geleges mit 0,68, 0,71, 0,72 und 0,75 g unterhalb des Überschneidungsbereiches mit Bekassinen-Eiern liegen, der im Zwergschnepfen-Kapitel bei GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1977) (nach Schönwetter) mit 0,75 bis 0,80 g angegeben wird. Herrn Dr. Max Dornbusch verdanke ich den Hinweis, dass im Artkapitel Bekassine des Handbuches Eischalengewichte der Bekassine ab 0,70 g angegeben sind. Damit wird die Bestimmung der Eier doch wieder zweifelhaft, und die Brut muss angesichts der großen Seltenheit von Brutnachweisen in Deutschland und des für ein Vollgelege frühen Datums (30.4.) als unsicher gelten. Vielleicht gelingt es später einmal, das im Dresdner Museum für Tierkunde aufbewahrte Gelege zu überprüfen und festzustellen, ob R. Stimming und W. Makatsch mit ihrer Bestimmung als Zwergschnepfen-Gelege recht hatten oder ob es sich um Bekassinen-Eier handelt.

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*

Beobachter der beiden Thorshühnchen am 16.9.73 an den Mulknitz-Euloer Teichen war Heinz Krüger (nicht H.-P. Krüger).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

Ergänzung: 23.9.90 1 dj. Gülper See/HVL (B. Ratzke, W. Schreck), von der DSK anerkannt.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

Ergänzung: 25.8.98 1 dj. bei Lenzen/PR (C. Grüneberg in DSK 2002).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Wanderungen: Der Schlafplatz am Müggelsee/B war 1967-84 ganzjährig besetzt, mit den geringsten Zahlen von Mai bis Juli. Im September erfolgte eine starke Zunahme, wäh-

rend die Mehrzahl der Vögel im April abzog. Die Rastmaxima waren wesentlich höher als bisher bekannt: maximal 21./22.12.82 35.000, 26.12.80 und 7.1.83 jeweils ca. 32.000 (DITTBERNER & DITTBERNER 2003, dort auch Angaben zum Einzugsgebiet, zum Verhalten und zur Mauser). Einen regelmäßig besetzten Schlafplatz in der Niederlausitz gibt es bei Mühlberg/EE mit bis zu 3.000 Vögeln (z. B. 19.10.96, 21.2.98) (H.-J. Klein).

Sturmmöwe *Larus canus*

Wanderungen: In der Niederlausitz am Schlafplatz Mühlberg/EE max. 600 am 7.3.98, in der Regel aber deutlich weniger (H.-J. Klein).

Mittelmeermöwe/Steppenmöwe *Larus michahellis/L. cachinnans*

Wanderungen: Ergänzung: 7.11.98 am Schlafplatz Müggelsee/B mind. 17 (4 ad., 13 immat.) Steppenmöwen und mind. 20 Mittelmeermöwen (W. Schreck, S. Urnoneit). Die Beobachtungen wurden von der AKBB anerkannt.

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*

Ein weiterer Nachweis: 15.9.90 1 ad. rastend Gülper See/HVL (A. Bruch, K. Lüddecke, C. Pohl). Eine Kurzbeschreibung liegt vor.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

Wanderungen: Ein weiterer Herbstnachweis: 22.9.90 1 dj. Fahrlander See/P (A. Bruch). Eine Kurzbeschreibung liegt vor.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Bestand: Korrektur in Tab. 198: Stadtkreis Frankfurt (Oder) nur 5-10 BP (statt 20-30) (BECKER 2001).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Ergänzung: 7.5.82 1 an der Schwarzen Elster zwischen Prieschka und Würdenhain/EE (H.-J. Klein nach U. Albrecht briefl.).

Sumpfmöwe *Parus palustris*

Verbreitung: Im Süden der Niederlausitz sind Sumpfmöwen offenbar deutlich seltener als in anderen Landesteilen: 1998 nur 5 singende Männchen im Altkreis Senftenberg/OSL (T. Schneider). Im Altkreis Bad Liebenwerda/EE kennt U. Albrecht (briefl. 2002) die Sumpfmöwe nur aus drei Gebieten: Schlosspark Elsterwerda, Auwald Elstermühle Plessa, Kippengelände bei Plessa.

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Bestand: 1998 760 Röhren in der Kiesgrube Mühlberg II/EE (H. Lux).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus:* Unter den Nummern 1 und 2 sind jeweils zwei Nachweise genannt, die konsequenterweise als eigenständige Nachweise geführt werden müssen. Somit liegen im Berichtszeitraum sieben Nachweise vor.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Wanderungen: Die Spätbeobachtung in den Tiefwerder Wiesen/B erfolgte am 23.10.82 (nicht 23.10.81) (W. Schreck).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Wanderungen: Längerer Aufenthalt im Herbst und Winter ist auch bei Lauchhammer/OSL durch Beringung nachgewiesen: im Herbst max. 18 Tage (19.10.-5.11.65), im Winter max. 73 Tage (11.12.65-21.2.66) (W. Blaschke).

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Bestand: Auf S. 459, Mitte linke Spalte ist der unvollständige Satz wie folgt zu ergänzen: Auf Grundlage einer großflächigen Siedlungsdichte von 1-2 Rev./km² Forstfläche kann der Brutbestand für diese Landschaftsstruktur auf etwa 10.000-20.000 Rev. geschätzt werden.

Brachpieper *Anthus campestris*

Wanderungen: Die jahreszeitlich früheste Beobachtung ist: 7.4.85 2 Tagebau nördlich Lauchhammer/OSL (T. Schneider).

Maskenstelze *Motacilla feldegg*

Das am 9.5.97 bei Breite/PM beobachtete Männchen zeigte die Merkmale der Form *melanogrisea* aus Turkestan (B. Ratzke, AKBB in HAUPT et al. 2005).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Bestand: Die in Tab. 309 mit 1 markierten Daten entstammen dem DDA-Monitoringprogramm (J. Schwarz briefl.).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Wanderungen: Ergänzung: 21.10.90 67 dz. Waßmannsdorfer Kippe/B (B. Ratzke, K. Steiof).

Schneeammer *Calcarius nivalis*

Wanderungen: Ein weiterer größerer Trupp in der Niederlausitz: 24.2.83 mind. 60 bei Borschütz/EE (H.-J. Klein).

Zwergammer *Emberiza pusilla*

Der Vogel vom Rietzer See (24.4.99) war laut Originalveröffentlichung kein Weibchen sondern ein Männchen (KABUS 1999). Die Geschlechtsbestimmung erfolgte außer an Gefiedermerkmalen vor allem anhand der Flügellänge, ist aber nicht als völlig gesichert anzusehen (A. Kabus, briefl. Mitt.).

Gefangenschaftsflüchtlinge

Andenente *Anas flavirostris*

Die Bestimmung des am 8.11.98 am Klärwerk Waßmannsdorf von H. Schick beobachteten Vogels wurde von der DSK anerkannt (DSK 2002). In der Avifauna wurde der Vogel - dem Votum der AKBB folgend - als wahrscheinlicher Hybrid bezeichnet.

Ger- x Wanderfalke Hybrid *Falco rusticolus* x *F. peregrinus*
Am 26.4.98 ein Rupfungsfund (wahrscheinlich vom Habicht) bei Gahro/EE (K.-D. Gierach, R. Erler in DSK 2002).

Jungfernkranich *Grus virgo*

Der als Nachweis Nr. 3 geführte Vogel in Vetschau/OSL hielt sich vom 5.-9.8.99 in verschiedenen Gärten auf und fraß herab gefallene Pflaumen sowie aus Futternäpfen (L. Albrecht, G. Matschke u.a. in DSK 2005).

Gelbschulterwida *Euplectes macrourus*

9.5.-4.6.98 1 in Berlin-Neukölln (R. Schütt in DSK 2002).

Morgenammer *Zonotrichia capensis*

Der Vogel auf den Gatower Rieselfeldern/B wurde außer am 26.8.84 auch am 28.8.84 gesehen (W. Schreck).

Korrekturen falscher Kreisangaben

Allgemeiner Teil (S. 9): Erkner/LOS

Fototeil: Nonnenfließ/BAR

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*: Wanderungen (Tab. 143): Mastanlage Hohenbocka/OSL

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*: Wanderungen: Hammerteich Lindenau/OSL

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*: Bestand: Baruth/TF

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Bestand: Quartier Napoleon/Berlin-Reinickendorf

Schlussbemerkung

Mit Sicherheit schlummern noch sehr viele weitere wertvolle Daten aus dem Berichtszeitraum der Avifauna in privaten Tagebüchern - schließlich haben nur recht wenige brandenburgische Ornithologen tatsächlich ihre langjährigen Beobachtungsdaten vollständig den Herausgebern zugänglich gemacht. Die ABBO ist jederzeit für weitere Hinweise und ergänzende Meldungen dankbar.

Literatur

ABBO (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.

BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.

BECKER, J. (2001): Die Vögel des Stadtkreises Frankfurt (Oder). Frankfurt.

DSK (2002): Seltene Vogelarten in Deutschland 1998. *Limicola* 16: 113-184.

DSK (2005): Seltene Vogelarten in Deutschland 1999. *Limicola* 19: 1-63.

DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (2003): Zur Bedeutung des Berliner Müggelsees als Übernachtungsgewässer für die Lachmöwe *Larus ridibundus* von 1967-1984. *Vogelkd. Ber. zw. Küste u. Binnenland* 1: 33-41.

FEILER, M. & W. GOTTSCHALK (1999): Ornithologische Beobachtungen an Flachlandspeichern in der Prignitz. *Beitr. Tierwelt Mark* 14: 29-48.

FELLER, W. & R. SCHMIDT (1981): Zur Vogelwelt des Kreises Guben. *Gubener Heimatkalender* 25: 81-88.

FREY, T. & J. NAACKE (2001): Auswertung von Daten der periodischen Wasservogelzählungen 1983 bis 2000. Möglichkeiten am Beispiel der Länder Brandenburg und Berlin. *Natursch. Landschaftspfl. Brandenburg* 10: 140-153.

GLUTZ VON BLITZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 7. Wiesbaden.

HAUPT, H., W. MÄDLow & U. TAMMLER (2005): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2003. *Otis* 13: 1-43.

HENSCHel, L. (1987): Zur Ökologie in Brandenburg überwinternder Kornweihen, *Circus cyaneus*. *Acta ornithoecol.* 1: 287-297.

KABUS, A. (1999): Zwergammer (*Emberiza pusilla*) am Rietzer See - ein Irrgast? *Otis* 7: 161-167.

MÄDLow, W. (2000): Über einen älteren Brutnachweis der Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*) in Brandenburg. *Otis* 8: 139-141.

PAWLITZKI, R. & C. WOLTER (1999): Beutefischselektion des Kormorans, *Phalacrocorax carbo sinensis*, im Nationalpark "Unteres Odertal". *Sber. Ges. Naturf. Freunde* 38: 77-90.

SCHONERT, B. (2002): Ergebnisse der Haubentaucherefassung (*Podiceps cristatus*) in Berlin 2001. *Berl. ornithol. Ber.* 12: 132-144.

SCHUBERT, P. (1991): Bemerkenswerte Beobachtungen aus der südlichen Mark Brandenburg. *Beitr. Vogelkd.* 37: 350-352.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Mädlow Wolfgang

Artikel/Article: [Korrekturen und Ergänzungen zur "Vogelwelt von Brandenburg und Berlin" \(2001\) 75-79](#)